

# MK1



***Woody Valley***

*Manual Edition 1.0 - 06.2023*





***WoodyValley***

Glückwunsch zu deinem Kauf eines Produkts von WOODY VALLEY. Wir weisen darauf hin, dass all unsere Produkte das Ergebnis gewissenhafter Forschung in kontinuierlicher Zusammenarbeit mit Gleitschirmpiloten aus aller Welt sind. Aus diesem Grund ist uns deine Meinung so wichtig. Deine Erfahrung und Beteiligung ermöglichen uns eine kontinuierliche Optimierung unserer Gurtsysteme, um aus jeder Entwicklung von Woody Valley stets das Beste zu machen.

HERSTELLERDATEN:

WOODY VALLEY s.r.l.  
via Linz, 23 - 38121 Trient - ITALIEN  
Tel +39 0461 950811  
Web: [www.woodyvalley.eu](http://www.woodyvalley.eu)  
E-Mail: [info@woodyvalley.com](mailto:info@woodyvalley.com)

DATEN ZUM  
GURTZEUG

The diagram shows a certification label for a Woody Valley paraglider harness. It is divided into two main sections. The top section contains company information and a confirmation statement. The bottom section contains technical specifications and a barcode.

**Top Section:**

- Company name: **WOODY VALLEY srl** (with address: Via Linz 23, 38121 Trento, TN, ITALY; website: www.woodyvalley.com)
- Confirmation text: "Dieses Luftsportgerät wurde gemäß den rechtlichen Vorschriften stückgeprüft. Es stimmt mit dem geprüften Muster überein und ist Lufttüchtig." (This airsport equipment has been checked for conformity with the legal regulations. It complies with the examined sample and is airworthy.)
- Checked by: [Empty field]
- Date of conformity check: [Empty field]
- Instruction: "Vor Gebrauch Betriebsanleitung lesen! - Read manual before use!"

**Bottom Section:**

- Equipment type: "Gurtzeug für Gleitsegel: Harness for paragliders: [Empty field]"
- Test regulation: "Nummer der Musterprüfung: Testregulation/Standards: [Empty field]"
- Standards: "Nachgewiesene Normen und Verfahren: Certified standards and procedures: Lufttüchtigkeitsforderungen LTF 91/09 EN1651:2015"
- Maximum load: "Maximale Anhängelast: Maximum load: [Empty field]"
- Production lot: "Produktionscharge: Lot of production: [Empty field]"
- Size: "Größe: Size: [Empty field]"
- Serial number: "SERIAL NUMBER" with a barcode and a field below it.

**Labels and Callouts:**

- "Daten zu" points to the company name.
- "Händlern und Lieferanten" points to the checked by field.
- "Verkaufsdatum des Gurtzeugs" points to the date of conformity check field.
- "Gurtzeugmodell" points to the equipment type field.
- "Zulassungscode" points to the test regulation field.
- "Zulassungscode" also points to the standards text.
- "Bezugsnormen für Zertifizierung des Gurtzeugs" points to the standards text.
- "Strichcode Seriennummer" points to the barcode and serial number field.
- "Produktionslos" points to the production lot field.
- "Größe" points to the size field.

## VIELEN DANK

Vielen Dank, dass du dich für ein Produkt von Woody Valley entschieden hast. Wir bitten dich, dieses wichtige Dokument, d. h. die Gebrauchsanweisung des Gurtzeugs, aufmerksam zu lesen und dabei den folgenden beiden Abschnitten besondere Aufmerksamkeit zu schenken:

### EINSETZEN DES RETTUNGSSCHIRMS

Der Rettungsschirm ist ein lebensrettender Bestandteil der Ausrüstung. Als solcher muss er immer funktionstüchtig und einsatzbereit sein – ganz gleich, ob du ihn in zwei Tagen oder zwei Jahren verwenden musst.

### EINSTELLEN DES GURTZEUGS

Das Gurtzeug ist das verbindende Element zwischen dem Piloten und dem Gleitschirm und ist zugleich ein notwendiger Bestandteil zur Optimierung der Flugleistung und des Flugvergnügens. Mit einem an sich schlechten, dafür aber gut eingestellten Gurtzeug kannst du gut fliegen, während dir ein gutes, aber schlecht eingestelltes Gurtzeug ganz sicher die Freude am Fliegen verderben wird.

Dieses Gurtzeug wird die Kontrolle und Leistung sowie den Komfort und Spaß beim Fliegen zweifellos steigern. Wir sind uns durchaus bewusst, dass das Lesen von Gebrauchsanweisungen nicht unbedingt spannend ist. Bedenke jedoch, dass es sich bei diesem Produkt nicht um einen beliebigen Alltagsgegenstand handelt, sondern um ein Gurtzeug, dessen korrekte Nutzung zur Verringerung des Unfallrisikos beim Fliegen beiträgt. Diese Anweisung enthält alle erforderlichen Informationen für das Zusammensetzen, Einstellen und Aufbewahren sowie das Fliegen mit deinem Gurtzeug. Je besser du deine Ausrüstung kennst, desto mehr Vertrauen wirst du beim Fliegen entwickeln und umso mehr wird sich dein Potenzial steigern.

Team Woody Valley

---

## SICHERHEITSHINWEIS

Mit dem Kauf einer Ausrüstung von Woody Valley bestätigst du, ein Gleitschirmflieger mit vorschriftsmäßigem Befähigungsnachweis zu sein und alle Risiken im Zusammenhang mit dem Gleitschirmfliegen zu kennen, einschließlich schwerer Verletzungen und Tod. Der unsachgemäße oder Gebrauch der Ausrüstung erhöht diese Risiken erheblich. Weder Woody Valley noch der Verkäufer der Ausrüstung von Woody Valley haften für Personenschäden, die du selbst erleidest oder Dritten zufügst, oder für sonstige Schäden jeglicher Art. Solltest du auch nur zu einem Aspekt unserer Ausrüstung Fragen oder Zweifel haben, wende dich bitte an deinen Händler vor Ort oder direkt an Woody Valley.

## INHALTSVERZEICHNIS

### 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 1.1 – Konzept
- 1.2 – T-Lock-Sicherheitssystem

### 2 – VOR DER NUTZUNG

- 2.1 – Schutzvorrichtungen des MK1
- 2.2 – Rettungsschirm
  - 2.2.1 – Auslösegriffe des Rettungsschirms
  - 2.2.2 – Verbindungsleinen des Gurtzeugs
  - 2.2.3 – Verbinden des Rettungsschirms mit dem Gurtzeug
  - 2.2.3 – Einsetzen von Rettungsschirmen
  - 2.2.4 – Herausziehen des Rettungsschirms im Notfall
  - 2.2.5 – Hintere Aufbewahrungstasche
- 2.3 – Einstellen des Gurtzeugs
  - 2.3.1 – Einstellen der Rückenhöhe
  - 2.3.2 – Einstellen der Schultergurte
  - 2.3.3 – Einstellen des Brustgurts
  - 2.3.4 – Einstellen der Beingurte
  - 2.3.5 – Einstellen des ABS-Stabilisators
  - 2.3.6 – Einstellen der Sitztiefe
  - 2.3.7 – Anbringen und Einstellen des Beschleunigers

### 3 – FLIEGEN MIT DEM MK1

- 3.1 – Kontrollen vor dem Flug
- 3.2 – Anlegen des MK1
- 3.3 – Taschen
- 3.4 – Fliegen über Wasser
- 3.5 – Schlepphaken
- 3.6 – Landen mit dem MK1
- 3.7 – Entsorgen des Gurtzeugs
- 3.8 – Verhaltensregeln in der Natur
- 3.9 – Tandemflug

### 4 – VERSTAUEN DES GURTZEUGS

### 5 – EIGENSCHAFTEN UND MONTAGE DES OPTIONALEN ZUBEHÖRS

- 5.1 – Beinstrecker

### 6 – WARTUNG UND REPARATUR

- 6.1 – Regelmäßige Kontrolle des Rückenprotektors
- 6.2 – Wartung nach einer Notlandung im Wasser

### 7 – GARANTIE

### 8 – ZULASSUNGSNACHWEISE

### 9 – TECHNISCHE DATEN

## 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Diese Gebrauchsanweisung ist fester Bestandteil des MK1-Gurtzeugs und sollte für künftiges Nachschlagen sorgfältig aufbewahrt werden. Für weitere Informationen wende dich an deinen Händler oder direkt an Woody Valley.

Wir raten dem Piloten, diese Gebrauchsanweisung vor dem Gebrauch des Gurtzeugs sorgfältig zu lesen.

### Konformitätserklärung

Hiermit erklärt der Hersteller WOODY VALLEY Ltd, dass seine Produkte mit der Norm UNI EN 1651 - LTF 91-09 - CE 2016/425 übereinstimmen.

Diese Ausrüstung muss folgende Komponenten umfassen:

#### Gurtzeug

- Holzsitzbrett
- 2 Karabiner
- 2 Rettungsschirmauslösegriffe montiert
- 2 separate Rettungsschirmauslösegriffe.
- 1 V-Leine
  - 2 Schraubkarabiner zum Befestigen der V-Leine
  - 4 O-Ringe für V-Leinen-Anbringung
  - 1 50 cm Zugseil für Notverschluss
  - Beschleuniger
  - Rückenprotector

Das wichtigste Sonderzubehör umfasst:

- Beinstrecker
- Leinenmesser
- Lightshield

## 1.1 – Konzept

Das MK1-Gurtzeug ist ein Gurtzeug für das freizeitmäßige Gleitschirmfliegen mit einem Maximalgewicht von 120 kg. Es wurde speziell für das Acro-Gleitschirmfliegen konzipiert und hergestellt.

Dieses Gurtzeug wurde in Zusammenarbeit mit dem Piloten Nicola Donini entwickelt und ist speziell auf die Bedürfnisse von Piloten abgestimmt, die diesen Sport ausüben.

Das MK1-Gurtzeug ist mit zwei seitlichen Rettungscontainern ausgestattet. Die umfassenden Sicherheitsmechanismen des MK1 geben dir ein gesteigertes Sicherheitsgefühl bei deinen Acro-Flugmanövern, sodass du noch raffiniertere Manöver ausführen kannst.



## 1.2 – T-Lock-Sicherheitssystem

Beingurte und der Brustgurt sind mit dem „T-LOCK Sicherheitssystem“ ausgestattet, damit der Pilot nicht aus dem Gurtzeug rutschen kann, falls er vergessen hat, die Beingurte zu schließen.

Schließe zunächst die Schnallen der Beingurte und dann die zentrale Schnalle des Brustgurts. Auch wenn dies ein einfacher Vorgang ist, muss er für einen absolut sicheren Flug durchgeführt und sorgfältig überprüft werden.



## 2 – VOR DER VERWENDUNG

Das MK1-Gurtzeug wird mit den bereits von Woody Valley montierten Schutzvorrichtungen geliefert. Bevor du den Rettungsschirm anbringst, stelle sicher, dass du den Rückenprotektor installiert hast.

Das Anbringen des Rettungsschirms muss unter äußerster Sorgfalt und Aufmerksamkeit durch erfahrenes Fachpersonal erfolgen, z. B. durch deinen Fluglehrer. Erst nach diesem Vorgang sollte der Pilot das Gurtzeug für den optimalen Komfort einstellen.



### 2.1 – MK1 Protektoren

Das MK1 wird mit einem EN-LTF zertifizierten Schaum Protektor. Dieser befindet sich unter dem Sitz und hat eine Dicke von 12 bis 16,5 cm, je nach Position.

Optional bietet das MK1 die Möglichkeit einen Lightshield Protektor im Rückenbereich einzubauen. Dieser Protektor ist TÜV/GS zertifiziert in der Kategorie 2 entsprechend dem EU Standard 96/686/ECC.

Der Protektor wird dazu in eine Tasche zwischen dem Rückenpolster und den Hauptrahmen des Gurtes gesteckt. Die Tasche wird mit einem Reißverschluss verschlossen.

Die Musterprüfung wurde ohne das optionale Lightshield erhalten.

Wir empfehlen, die Protektoren nach einem besonders harten Aufprall zu entfernen, um sie zu überprüfen oder im Falle einer Landung im Wasser trocknen zu lassen.

Um auf das Fach der hinteren Aufbewahrungstasche mit dem Rückenprotectors zugreifen zu können, musst du den Leinenreißverschluss auf der rechten Seite des Gurtzeugs öffnen, wo du einen weiteren Reißverschluss findest, unter dem sich die Protektortasche befindet.

Bringe den Rückenschutz so an, dass der dickere Teil, wie in den Abbildungen zu sehen, zur Rückseite des Gurtzeugs zeigt.

Wir empfehlen, den Schaumstoffprotektor von vorne einzusetzen.

## MK1 – Gebrauchsanweisung



# Homologationsbescheinigung für die Schutzvorrichtungen.

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM  
 Route du P.6-au-Comte B • CH-1844 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65  
 Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes



AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM  
 Route du P.6-au-Comte B • CH-1844 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65  
 Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses and paraglider reserve parachutes



## Miscellaneous Impact Pad Report

Inspection certificate number: **MISC\_254.2023**

Manufacturer data:		Sample data:	
Manufacturer name:	<b>Woody Valley srl</b>	Name impact pad:	<b>MK FOAM PROTECTION</b>
Representative:	<b>Simone Caldana</b>	Emergency parachute integrated:	<b>Yes</b>
Street:	<b>Via Lintz 23</b>	Impact pad type:	<b>Foam</b>
Post code place:	<b>38121 Trento</b>	Weight of sample [kg]:	<b>0.36</b>
Country:	<b>Italy</b>	Serial number:	<b>107 0115 002P</b>
Harness model:	<b>MK1 and MK1 Pro</b>	Date of test:	<b>07.09.2022</b>

### Atmosphere AGL:

Temp. [C]	<b>23</b>
R.H. [%]	<b>58</b>
Press. [hPa]	<b>1005</b>

### Summary of Impact pad test <sup>(1)</sup>

Test id	Test configuration <sup>(2)</sup>	Max Peak of Impact [g] <sup>(3)</sup>	Duration at 38 [g] in [ms] <sup>(4)</sup>	Duration at 20 [g] in [ms] <sup>(5)</sup>	Diff. of test 1 and 2 [%] <sup>(6)</sup>	Result
P	V Test sample attached to dummy in flying position, without emergency parachute	<b>40.34</b>	<b>5.00</b>	<b>18.33</b>	<b>-0.82</b>	<b>POSITIVE</b>
PR	V Test sample attached to dummy in flying position, including emergency parachute	<b>39.09</b>	<b>3.33</b>	<b>18.33</b>	<b>1.54</b>	<b>POSITIVE</b>

### Issue data

Place of declaration: **Villeneuve**  
 Date of issue: **06.06.2023**  
 Managing director: **Andrea Wigger**  
 Signature: 

Manufacturer	Instrument	Type no	SN	Validity Calibration
Burster/MTS	Accelerometer	100 g	89010-100	1263567 23.01.2024
JDC elec	Geos n°11	Skywatch	Geos n°11	Unk11 18.06.2025

This signature approves the validity of the test report

Air Turquoise SA has thoroughly tested the sample of emergency parachute container mentioned above and certifies its conformity with the following standards:  
**EN 1661:2019+A1:2020<sup>(7)</sup>, NF S-465-28**

<sup>(1)</sup> Calculated value in tests reports include the value minus the uncertainty (on safe side) / The uncertainty stated is the expanded uncertainty obtained by multiplying the standard uncertainty by the coverage factor k=2. The value of the measured test within the assigned range of values with a probability of 95%.

<sup>(2)</sup> The dummy is fixed minimum up to 1.65 m, and impact pad is mounted on. Where the impact occurs, measure distance from bottom of impact pad to ground.

<sup>(3)</sup> Maximum peak of impact should be less or equal to 50 [g] <sup>(8)</sup> If any, the maximum duration in at 38 [g] should be less or equal to 7 [ms] <sup>(9)</sup> If any, the maximum duration in at 20 [g] should be less or equal to 25 [ms] <sup>(10)</sup> The test should be done twice, and the 2nd test the maximum peak should not differ more than 20% from the first test, maximum peak.

<sup>(7)</sup> This standards is NOT covered by accreditation D-15-19457-01

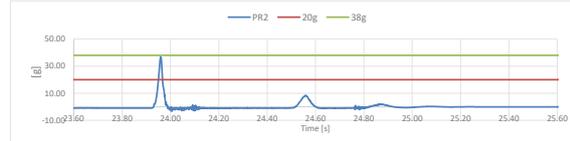
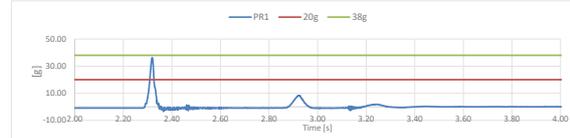
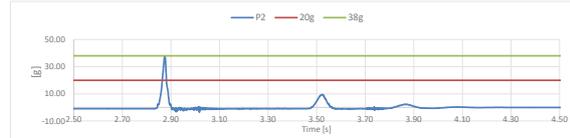
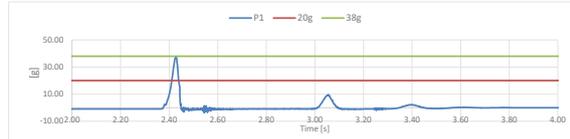
The declaration must not be reproduced in part without the written permission of Air Turquoise SA

Inspection certificate number: **MISC\_254.2023**

Name impact pad: **MK FOAM PROTECTION**

### Test results of Impact pad test

	without emergency parachute		including emergency parachute	
	P1	P2	PR1	PR2
Maximum Peak of impact [g]	<b>40.34</b>	<b>40.01</b>	<b>38.49</b>	<b>39.09</b>
Impact duration at +38 [g] in [ms]	<b>4.17</b>	<b>5.00</b>	<b>2.50</b>	<b>3.33</b>
Impact duration at +20 [g] in [ms]	<b>18.33</b>	<b>17.60</b>	<b>18.33</b>	<b>18.33</b>
Uncertainty k=2[g]	<b>2.32</b>	<b>2.30</b>	<b>2.21</b>	<b>2.25</b>
Diff. between test 1 and 2 [%]	<b>100.00</b>	<b>99.18</b>	<b>100.00</b>	<b>101.54</b>



## 2.2 – Rettungsschirm

Der MK1 ist mit zwei Rettungsschirmcontainern ausgestattet, die sich vorne rechts und links unter dem Sitz befinden.

Die beiden Container haben ein variables Volumen von insgesamt 15 Litern und das Volumen der einzelnen Container kann von 5 bis maximal 10 Litern variieren.

Jeder Fallschirmtyp, der speziell für das Gleitschirmfliegen entwickelt wurde, kann verwendet werden. Der MK1 ist nicht für die Verwendung eines externen Containers geeignet.

Wir empfehlen dir, deine Rettungsschirme innerhalb der vorgegebenen Intervalle neu zu packen und die entsprechende Dokumentation regelmäßig auszufüllen.

Der Rettungsschirm muss mit dem Gurtzeug verbunden werden, bevor er in das Retterfach eingebaut wird. Die Verbindung erfolgt über eine geteilte Leine, die an zwei Punkten auf Schulterhöhe befestigt ist, um die Last optimal zu verteilen und eine ordnungsgemäße Landehaltung im Fall der Öffnung des Schirms zu gewährleisten. So wird das Verletzungsrisiko auf ein Minimum beschränkt. Der Rettungsfallschirm wird mit der zentralen Schlaufe der integrierten V-Leine verbunden.



### 2.2.1 – Griffe des Rettungsschirms

Der MK1 wird serienmäßig mit vier Rettungsschirmauslösegriffen geliefert, die mit der Nr. 24 gekennzeichnet sind. Verwende keine anderen für diesen Zweck geeigneten Griffe. Die schwarze Verbindungsschleufe des Griffs muss in die Schlaufe des Innencontainers eingesetzt werden. Anschließend muss der gesamte Griff durch seine Schlaufe geführt werden, um eine enge Verbindung zu schaffen.

Zum einfachen Auslösen des Rettungsschirms muss die Verbindungsschleufe am Innencontainer möglichst weit entfernt von der Mitte des Rettungsschirms positioniert werden.

Sollte dein Innencontainer nicht über diese Schlaufe verfügen, wende dich bitte an den Verkäufer des Rettungsschirms.

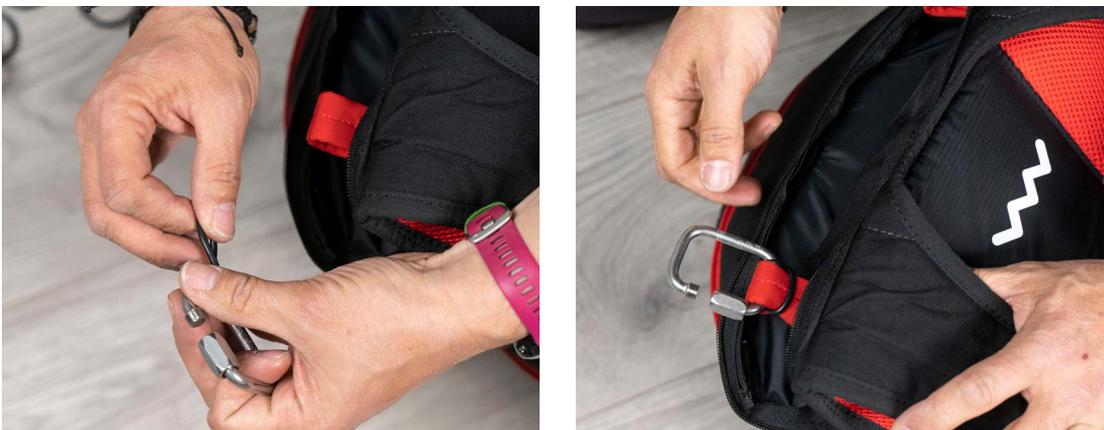


### WARNUNG

Stelle sicher, dass die Länge der V-Leine zwischen Griff und Container die Leinen des Rettungsschirms nicht beeinträchtigt.

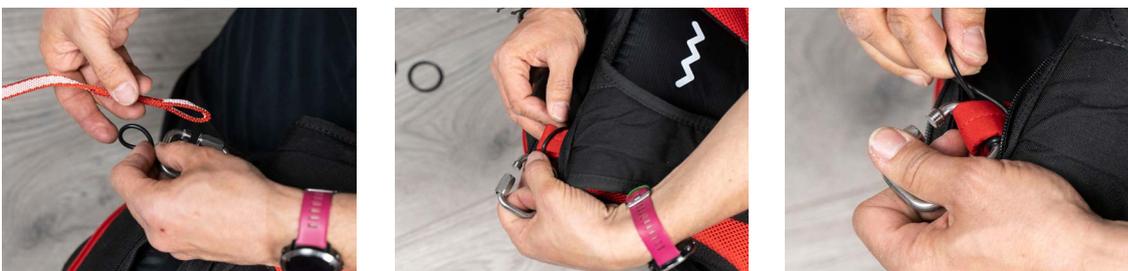
### 2.2.2 – V-Leine (Verbindung mit dem Gurtzeug)

Um die V-Leine mit den roten Schlaufen, die sich hinter den Schultergurten befinden, zu verbinden, verwende den mitgelieferten rechteckigen Schraubkarabiner.



Die beiden Verbindungen müssen mit Schraubkarabinern hergestellt werden, die über eine Bruchlast von mindestens 1400 kg verfügen. In jedem Fall muss überprüft werden, ob die Länge der V-Leine ausreichend ist, um den Rettungsschirm in den eingebauten Container des Gurtzeugs zu positionieren und ob noch genügend Spiel vorhanden ist, um den Rettungsschirm ohne Auslösung des Startbeutels während der Entnahme herausziehen zu können.

Arretiere die V-Leine und Schlaufen mit dem O-Ring, wie in der Abbildung gezeigt.





**WARNUNG:**

Um ungewöhnliche seitliche Belastungen zu vermeiden, muss die Leine an beiden Schlaufen der jeweiligen Schultergurte befestigt werden, und nicht nur an einer der beiden.



### 2.2.3 – Verbinden des Rettungsschirms mit dem Gurtzeug

Es gibt drei verschiedene Möglichkeiten, um die V-Leine des Rettungsschirms mit dem Gurtzeug zu verbinden.

Erste Möglichkeit (für nicht steuerbare Fallschirme):

Verwende einen Twist-Lock-Karabiner, der über eine Bruchlast von mindestens 2400 kg verfügt. In diesem Fall müssen die V-Leinen im Karabiner mit Elastikbändern gesichert werden, damit sie sich nicht drehen und so zu einer gefährlichen seitlichen Belastung führen können. Der Schraubverschluss des Karabiners muss fest angezogen werden, um ein versehentliches Öffnen zu verhindern. Diese Art der Verbindung hält einer höheren Schockbelastung bei der Öffnung stand als die zweite Möglichkeit und ist deshalb die empfehlenswertere.



Zweite Möglichkeit (für nicht steuerbare Fallschirme):

Die V-Leine des Rettungsschirms muss durch die Schlaufe der V-Leine des Gurtzeugs geführt werden. Anschließend muss der Rettungsschirm durch die große Öse der V-Leine des Rettungsschirms selbst geführt werden. Auf diese Weise erreichst du eine Verbindung, die so fest wie möglich sein sollte, um gefährliche Reibung zwischen den beiden Leinen beim Öffnungsschock des Rettungsschirms zu vermeiden.



Dritte Möglichkeit: (geeignet für steuerbare oder nicht steuerbare Fallschirme, mit V-Leine, doppellagig)

Wenn du einen steuerbaren Rettungsschirm verwendest oder dein Rettungsschirm bereits mit einer geteilten V-Leine ausgestattet ist, dann kann dieser über die zwei roten Schlaufen, die sich hinter den gepolsterten Schultergurten befinden, mit dem Gurtzeug verbunden werden.

Im Zweifelsfall siehe Abschnitt 2.2.2 – V-Leine (Verbinden mit dem Gurtzeug).



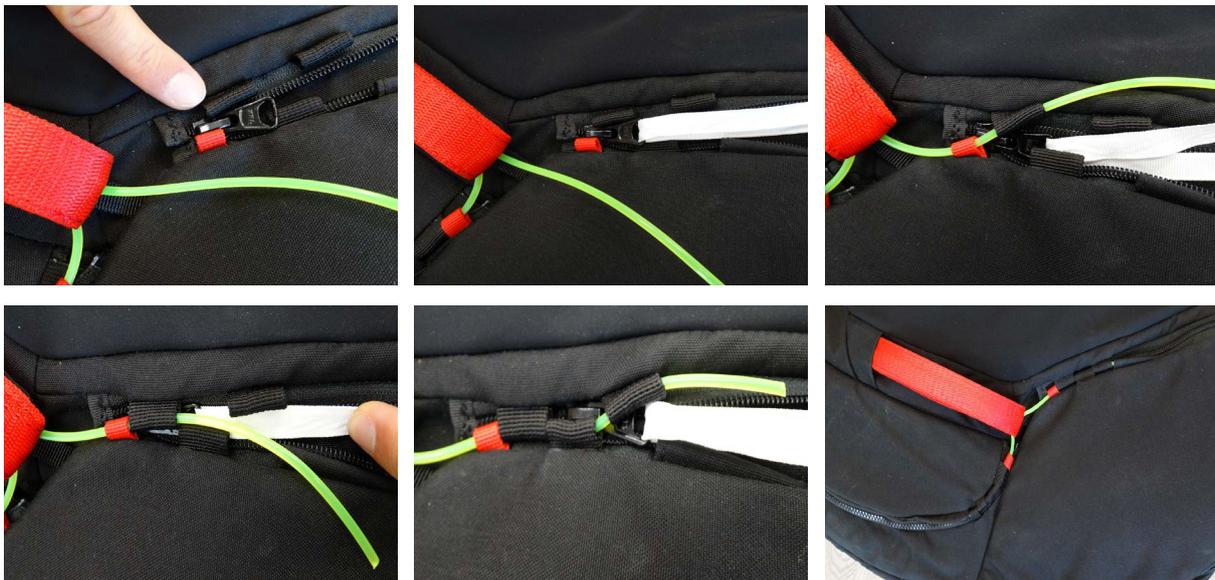
## 2.2.4 – Einsetzen von Rettungsschirmen

Öffne den Reißverschluss, um die V-Leine hindurchführen zu können. Nachdem du den Rettungsschirm mit einem der zuvor beschriebenen Systeme am Gurtzeug befestigt hast, setze den Rettungsschirm und die Traggurte in den Container des Gurtzeugs ein und achte darauf, die Traggurte nach unten zu legen, um das Auslösen zu erleichtern.



Schiebe das Reißverschlusschiffchen des Bezugs in die Endposition. Fädle das Zugseil durch die Öffnung des Reißverschlusschiffchens und stecke dann den Kunststoffstift des Griffs in die ersten beiden Schlaufen. Schließe anschließend mit dem Zugseil den Reißverschluss einige Zentimeter. Fahre fort, indem du den Splint durch die verbleibenden Schlaufen fädelt und, wie gerade getan, das Schiffchen schließt, indem du es bis an sein Fach ziehst.

Folge diesem Verfahren für beide Öffnungsklappen des Notfallcontainers. Achte besonders darauf, den Reißverschluss nicht versehentlich zu öffnen. Befestige den Griff. So bleibt er in der idealen Position und ein versehentliches Öffnen wird verhindert. Führe diesen Vorgang für beide Fallschirme durch.



**WARNUNG:**

Bei jeder neuen Kombination von Rettungsschirm und Gurtzeug, das erstmalig montiert wird, muss ihre einwandfreie Funktionalität durch einen autorisierten Händler oder Fluglehrer geprüft werden. Das Herausziehen des Rettungsschirms muss in der normalen Flugposition problemlos möglich sein.

Das Gleitschirmgurtzeug und das Auslösesystem für den Rettungsschirm sind nicht für den Einsatz im freien Fall und für starke Schockbelastungen geeignet.

Seine Tragestruktur wurde dafür konzipiert, getestet und zugelassen, dass es der Schockbelastung beim Öffnen des Rettungsschirms nach den Standardanforderungen des Gleitschirmfliegens standhält.

Dies schließt jedoch keine Schäden an anderen Teilen des Gurtzeugs aus, die durch den Schock beim Öffnen des Rettungsschirms entstehen können. Dies gilt sowohl für den echten Notfall bei einem Unfall als auch bei gewolltem Herbeiführen, beispielsweise bei einem Sicherheitstraining.



## 2.2.5 – Herausziehen des Rettungsschirms

Die Position des Auslösegriffs muss während des normalen Fluges regelmäßig überprüft werden, sodass du im Notfall instinktiv danach greifen kannst.

Wende in einer Notsituation folgendes Auslöseverfahren an:

- Suche den Auslösegriff und packe ihn fest mit einer Hand.
  - Ziehe den Griff heraus, um den Rettungsschirm aus dem Retterfach des Gurtzeugs zu ziehen.
  - Suche eine freie Fläche und schleudere den Rettungsschirm in einer fließenden Bewegung von dir und dem Gleitschirm weg.
  - Sorge nach dem Öffnen dafür, dass der Gleitschirm den Rettungsschirm nicht beeinträchtigt:
    - Wenn die Vorderkante nach oben gerichtet ist, greife die Tragegurte „D“ oder die Bremsen und lasse deinen Gleitschirm einfallen;
    - Wenn die Vorderkante des Gleitschirms nach unten gerichtet ist, ziehe an einem der Tragegurte oder einer Bremse, bis sich der Gleitschirm mit der Vorderkante nach oben dreht und ziehe dann beide Bremsen oder die Tragegurte, um den Gleitschirm leichter einfallen zu lassen.

Nimm beim Landen eine aufrechte Position ein und wende eine „Fallschirmspringtechnik“ an, um das Verletzungsrisiko zu mindern.



**WARNUNG:** Wenn beide Rettungsschirme ausgelöst werden, kann es passieren, dass sie sich gegenseitig spiegeln und die Fallgeschwindigkeit erhöhen.

## 2.2.5 – Hintere Aufbewahrungstasche

Um auf die hintere Aufbewahrungstasche hinter dem Gurtzeug zuzugreifen, öffne einfach den Reißverschluss auf der Rückseite des Gurtsystems.



## 2.4 – Einstellen des Gurtzeugs



### LEGENDE:

1. Einstellen des Rückengurts für den oberen Rücken  
Abschnitt 2.4.1
2. Einstellen des Rückengurts für den unteren Rücken  
Abschnitt 2.4.1
3. Einstellen des Schultergurts  
Abschnitt 2.4.2
4. Einstellen des Brustgurts  
Abschnitt 2.4.3
5. Beingurte  
Abschnitt 2.4.4
6. ABS-Stabilisatorgurt  
Abschnitt 2.4.5

Der MK1 ist bereits gemäß einem ergonomischen Standard eingestellt, außer den Einstellungen, die von der Größe des Piloten beeinflusst werden. Für den ersten Flug empfehlen wir daher, nur diese letzten Einstellungen anzupassen und die anderen Einstellungen unverändert zu lassen, da sie sich für die meisten der Piloten als zufriedenstellend erwiesen haben.



Wenn du dich entscheidest, weitere Einstellungen vorzunehmen, beachte bitte, dass es jederzeit möglich ist, zu den werkseitigen Standardeinstellungen zurückzukehren, indem du den roten Referenzmarkierungen an jedem Einstellgurt folgst.

Bedenke außerdem, dass die Größe deines MK1 anhand deiner Körpergröße und nicht nach der Breite des Sitzes gewählt werden muss.

Um die optimale Position zu bestimmen, empfehlen wir, sich mit dem Gurtzeug einzuhängen und die Flugposition und -bedingungen möglichst realistisch zu simulieren. Dazu sollten auch alle Materialien, die du normalerweise zum Flug mitnimmst, in die hintere Aufbewahrungstasche gelegt werden.

#### ACHTUNG:

Bevor du bestimmte Einstellungen vornimmst, muss der Rettungsschirm eingesetzt werden.

- Jede Einstellung muss symmetrisch auf beiden Seiten vorgenommen werden.
- Jeder Gurt zum Verstellen muss straffgezogen werden.

### 2.4.1 – Einstellen der Rücken­höhe

Auf dieser Abbildung ist zu sehen, wie die „seitlichen“ Einstellungen angeordnet sind und an welchen Punkten der Pilot tatsächlich vom oberen Rücken bis zur Lende gestützt wird. Diese Einstellungen ermöglichen es, die Neigung des Oberkörpers relativ zur vertikalen Flugachse anzupassen und tragen somit zur Unterstützung des Piloten bei und ermöglichen die Anpassung des Gurtzeugs an jeden Rückentyp.



Im Einzelnen ändert die Einstellung Nr. 1 den Winkel zwischen den Oberschenkeln und dem Rücken (Sitztiefe). So werden die Lasten zwischen der Sitzfläche und dem unteren Rückengurt verteilt und der Pilot sitzt bequemer. Nr. 2 auf der Abbildung zeigt die wichtigste Einstellung zur Anpassung der Rücken­höhe, mit der du die Neigung des Oberkörpers im Verhältnis zur vertikalen Flugachse auswählen kannst.



Um die Rückeneinstellung zu erleichtern, empfehlen wir dir, das Lycra wie auf den Abbildungen unten dargestellt vom Hauptgurt zu lösen. Um das Lycra wieder anzubringen, führe die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.



## 2.4.2 – Einstellen der Schultergurte

Durch das Einstellen der Schultergurte werden die unterschiedlichen Körpergrößen der Piloten ausgeglichen. Die Verstellungsschnalle befindet sich an den Enden der Schultergurte.

Auch das Gewicht des Oberkörpers wird für besseren Komfort zum Teil durch die Schultergurten gestützt. Wir empfehlen, die Schultergurte so einzustellen, dass sie an deinen Schultern anliegen, ohne zu locker oder zu eng zu sitzen.



## 2.4.3 – Einstellen des Brustgurts

Der Brustgurt, der den Abstand zwischen den beiden Hauptkarabinern festlegt, kann auf eine maximale Breite von 50 cm eingestellt werden. Für den ersten Flug mit dem MK1 empfehlen wir, den Brustgurt auf eine mittlere Breite einzustellen und die richtige Passform beim Flug durch allmähliche Anpassungen zu finden. Denke daran, dass ein engerer Brustgurt eine größere Stabilität bietet. Eine übermäßiges Öffnen des Brustgurts verbessert nicht die Leistung des Gleitschirms und eine übermäßiges Schließen kann den Effekt einer möglichen "Verdrehung" infolge einer asymmetrischen





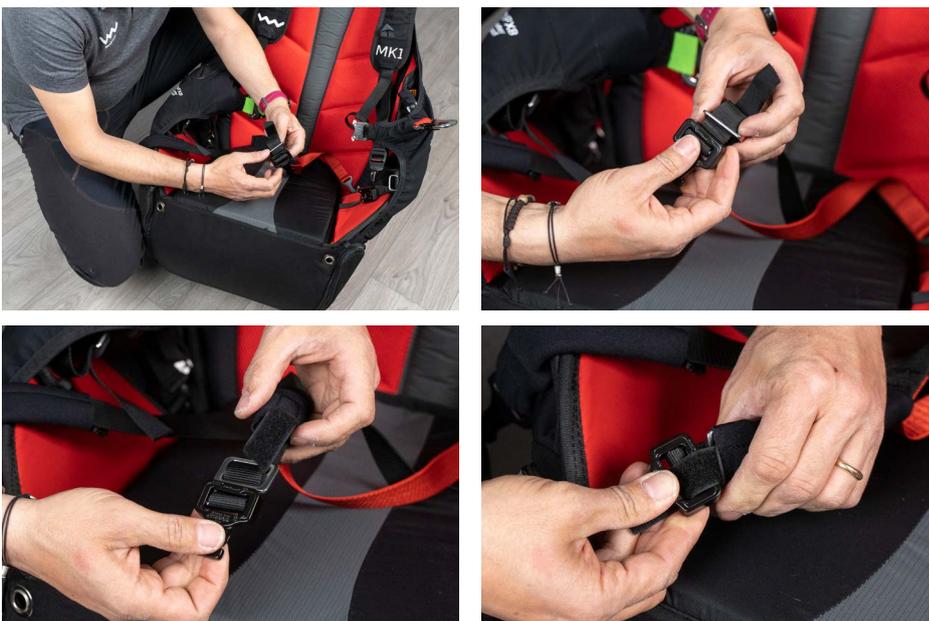
Schließung des Schirms verstärken.

#### 2.4.4 – Einstellen der Beingurte

Eine hohe Positionierung der Beingurt-Befestigung bietet eine größere Bewegungsfreiheit der Beine des Piloten. Die meisten Piloten empfinden die werkseitige Einstellung als passend. Es ist jedoch wichtig, während des Startvorgangs ohne Verwendung der Hände die richtige Sitzposition einzunehmen und dies vorher am Simulator zu testen. Wenn du nicht auf die Verwendung deiner Hände verzichten kannst, dann musst du den Sitzwinkel und anschließend die Beingurte neu einstellen.

#### WARNUNG:

Jede Einstellung muss symmetrisch auf beiden Seiten vorgenommen werden.

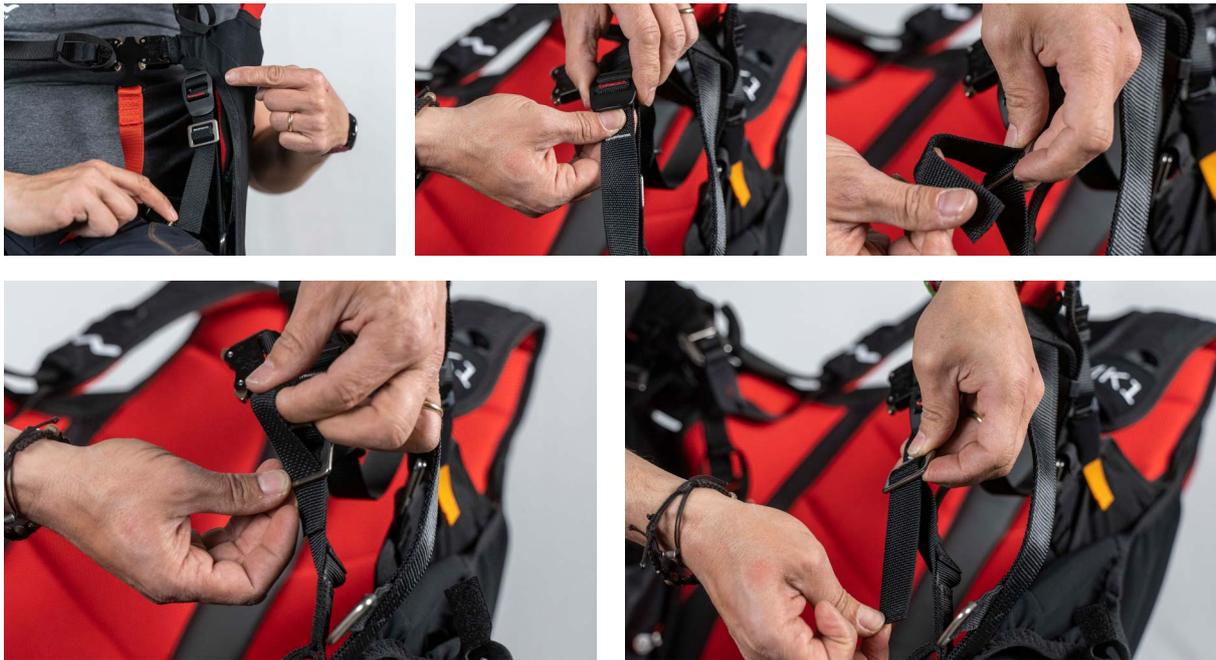


### 2.4.5 – Einstellen des ABS-Stabilisators

Eine Lösung zur Kontrolle der Stabilisierung des MK 1 wird durch die Einstellung im ABS-Tragegurt bereitgestellt.

Der Gurt ist standardmäßig eingestellt. Du kannst die Einstellung ausgehend von der roten Standardmarkierung variieren und dadurch eine stärkere oder schwächere Dynamik erreichen. Lockere dazu den Gurt oder straffe/ziehe ihn fester an.

Wir empfehlen, nachdem der Stabilisator nach deinen Vorstellungen eingestellt ist, den Gurt durch die entsprechende Zweilochschnalle zu sichern. Der ABS-Stabilisator kann während des Fluges nicht eingestellt werden.



### 2.4.6 – Einstellen der Sitztiefe

Die Sitztiefe lässt sich über zwei Verstellmöglichkeiten unter dem Sitzbrett einstellen. Um darauf zuzugreifen, musst du den Sitz umdrehen. Innen, wo er auf den Rücken treffen würde, findest du die Metallschnallen zum Einstellen.



### 2.4.7 – Anbringung und Einstellen des Beschleunigers

Der MK1 ist mit einem zweistufigen Beschleuniger ausgestattet, ist jedoch mit allen gängigen Arten von Beschleunigerpedalen kompatibel. Nachdem die optimale Einstellung des Gurtzeugs basierend auf den körperlichen Merkmalen des Piloten gefunden wurde, muss das Pedal des Beschleunigers eingestellt werden.

Die Leinen des Beschleunigers müssen durch die Schlaufen nahe der vorderen Ecken und dann durch die Umlenkrollen zur Base nahe der Gurteinstellung geführt werden. Für die richtige Einstellung musst du dich an einen Simulator hängen und du musst an den Tragegurten des Gleitschirms befestigt sein. Lasse dir dabei von einem Freund helfen, der die Tragegurte festhält, während du die Länge der Beschleunigerleinen anpasst. Das freigegebene Pedal sollte einen Abstand von maximal 10 cm unterhalb des vorderen Teils des Gurtzeugs haben. Eine zu kurze Einstellung der Leine könnte dazu führen, dass das Beschleunigungssystem während des Fluges ständig gezogen und unbeabsichtigt aktiviert wird. Es ist sicherer, mit einem etwas längeren Beschleuniger zu starten und ihn bei den folgenden Flügen allmählich zu verkürzen. Denke daran, dass jede Einstellung auf beiden Seiten symmetrisch durchgeführt werden muss.



## 3 – FLIEGEN MIT DEM MK1

### 3.1 – Kontrollen vor dem Flug

Um die höchste Sicherheit zu gewährleisten, nutze eine wirksame und vollständige Methode für die Kontrolle vor dem Flug, und folge der gleichen Routine vor jedem Flug.

Vergewissere dich, dass:

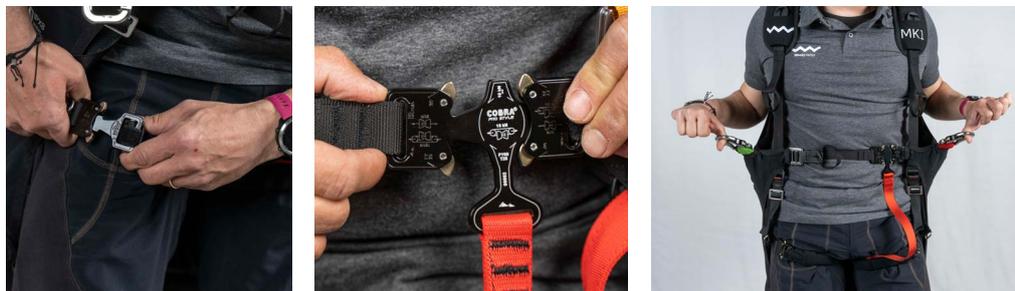
- die Schnallen des T-LOCK-Systems geschlossen sind.
- die Griffe des Rettungsschirms in ihrer korrekten Position befestigt und die Splinte richtig eingesteckt sind.
- die Taschen und Reißverschlüsse geschlossen sind.
- der Gleitschirm korrekt mit dem Gurtzeug verbunden ist und beide Karabiner mithilfe ihres jeweiligen Schließmechanismus fest verschlossen sind.
- der Beschleuniger korrekt am Schirm installiert ist.

Nachdem du sorgfältig geprüft hast, ob die Wetterbedingungen zum Fliegen geeignet sind, lege das Gurtzeug an.



### 3.2 – Anlegen des MK1

Schiebe deine Arme durch die Schultergurte, greife nach dem Beingurt und schließe die Schnallen auf beiden Seiten, sowohl rechts als auch links. Nimm dann den roten Gurt, der am Beingurt befestigt ist, und befestige die zentrale Schnalle des Brustgurts.



Befestige den Flügel mit den Karabinern gemäß den folgenden Abbildungen.



### 3.3 – Taschen

Der MK1 verfügt über eine hintere Aufbewahrungstasche und zwei Seitentaschen. Eine der Seitentaschen ist entsprechend der Schutzklasse IPX8 wasser- und staubdicht, d. h., wenn die Tasche geschlossen ist, ist der Inhalt gegen die Auswirkungen von Tauchgängen bis zu 30 Metern Tiefe geschützt. Bequem für die Aufbewahrung eines Mobiltelefons oder anderer wichtiger Gegenstände. Wir empfehlen, das Handy senkrecht zur Tasche zu platzieren und es dann in Richtung der Rückseite des Gurtzeugs zu drehen, da die Tasche eine längliche Form hat.



### 3.4 – Fliegen über Wasser

Der MK1 weist keine speziellen Nachteile für Flüge über Wasser auf, wir weisen jedoch darauf hin, dass die Landung im Wasser gefährlich ist. Woody Valley empfiehlt bei Flügen über Wasser das Tragen einer geeigneten Schwimmweste.

### 3.5 – Schlepphaken

Der MK1 ist für den Schleppstart nicht geeignet.

### 3.6 – Landen mit dem MK1

Lass die Beine vor der Landung aus dem Gurtzeug herausgleiten, damit du eine aufrechte Position einnehmen kannst. Lande niemals in sitzender Position, da es sehr gefährlich für den Rücken ist, auch wenn du einen Rückenprotektor hast. Beachte, dass der Rückenprotektor lediglich ein passives Sicherheitssystem ist. Die Einnahme einer aufrechten Haltung ist eine aktive und höchst effiziente Sicherheitsmaßnahme.

### 3.7 – Entsorgen des Gurtzeugs

Die für einen Gleitschirm verwendeten Materialien erfordern eine ordnungsgemäße Entsorgung. Bitte gib das Gurtzeug am Ende seines Lebenszyklus an uns zurück. Wir kümmern uns um die korrekte Entsorgung der Ausrüstung.

### 3.8 – Verhaltensregeln in der Natur

Achte und schütze die Natur und Landschaften, die uns beim Ausüben unseres Sports umgeben. Verlasse nicht die gekennzeichneten Wege, lasse keinen Müll zurück, mache keine störenden Geräusche und nehme Rücksicht auf das im Gebirge vorherrschende empfindliche Gleichgewicht.

### 3.9 – Tandemflug

Der MK1 ist nicht als Tandem-Gurtzeug geeignet.

#### 4 – AUFBEWAHREN DES GURTZEUGS

Wenn du dein Gurtzeug nicht benutzt, empfehlen wir dir, es in deinem Gleitschirmrucksack oder deiner Tasche an einem trockenen, kühlen und sauberen Ort aufzubewahren, der vor allem vor UV-Strahlung geschützt sein sollte.

Wenn dein Gurtzeug nass ist, empfehlen wir dir, es gründlich zu trocknen, bevor du es aufbewahrst. Der Rückenprotektor muss im Gurtzeug aufbewahrt und darf nicht zusammengedrückt werden. Es ist nicht notwendig, ihn zu entfernen.

Schütze das Gurtzeug während des Transports vor mechanischen Beschädigungen. Wir empfehlen die Verwendung eines Rucksacks oder einer Tasche. Vermeide lange Transporte bei übermäßiger Feuchtigkeit oder Hitze.



## 5 – MERKMALE UND OPTIONALE INSTALLATION

## 5.1 – Beinstrecker

Mit dem Beinstrecker kannst du die Beine ausstrecken und die Füße abstützen. Diese Flugposition wird von manchen Piloten als angenehmer empfunden als die klassische Sitzposition mit baumelnden Füßen. Anweisungen zur Anbringung der Vorrichtung am Gurtzeug findest du in der Gebrauchsanweisung des Beinstreckers.



## 6 – WARTUNG UND REPARATUR

Kontrolliere das Gurtzeug nach jedem Aufprall, jeder schlechten Landung bzw. jedem schlechten Start, oder wenn es Anzeichen von Schäden oder übermäßigem Verschleiß aufweist.

Wir empfehlen in jedem Fall alle zwei Jahre eine Kontrolle durch deinen Händler und den Austausch der Hauptkarabiner alle fünf Jahre.

Um eine vorzeitige Abnutzung des Gurtzeugs zu verhindern, sollte es nicht über den Boden, Steine oder raue Oberflächen gezogen werden. Setze das Gurtzeug nicht unnötigerweise UV-Strahlen (Sonne) aus, die über die normalen Flugaktivitäten hinausgehen. Schütze es so gut wie möglich vor Feuchtigkeit und Hitze.

Bewahre deine gesamte Flugausrüstung an einem trockenen und kühlen Ort auf. Verstaue sie nie, wenn sie noch feucht oder gar nass ist.

Halte dein Gurtzeug so sauber wie möglich, indem du Schmutz regelmäßig mit einer Bürste mit Kunststoffborsten und/oder einem feuchten Lappen entfernst. Wenn das Gurtzeug teilweise verschmutzt ist, reinige es mit Wasser und milder Seife.

Lasse das Gurtzeug auf natürliche Weise in einem gut durchlüfteten Raum und fern von direkter Sonneneinstrahlung trocknen.

Wenn dein Rettungsschirm ebenfalls nass ist (z. B. durch eine Wasserlandung), musst du ihn vom Gurtzeug abnehmen, trocknen lassen und falten, bevor du ihn wieder in seinen Container einlegst.

Reparaturen und der Ersatz von Teilen des Gurtzeugs dürfen nicht durch den Nutzer durchgeführt werden. Nur der Hersteller oder vom Hersteller autorisiertes Personal dürfen Materialien und Techniken verwenden, welche die Funktionstüchtigkeit des Produkts und die Einhaltung von Zertifizierungsstandards gewährleisten.

Schnellverschlüsse und Reißverschlüsse müssen sauber gehalten und mit Silikonspray geschmiert werden.

Bei Wartungsanfragen kontaktiere bitte einen autorisierten Händler oder Woody Valley und gib die vollständige Identifikationsnummer an, die auf dem silberfarbenen Etikett in der hinteren Aufbewahrungstasche angegeben ist.

Bei richtiger Verwendung verlängert sich die Lebensdauer des Gurtzeugs. Bei einer Beschädigung des Gurtzeugs darf die Reparatur nur vom Hersteller oder von Betrieben mit Herstellergenehmigung vorgenommen werden.

Wir empfehlen dringend, der Verwendung und Lagerung größte Aufmerksamkeit zu schenken, denn die korrekte Verwendung verlängert die Lebensdauer des Gurtzeugs.

Wir wünschen dir tolle Flüge und glückliche Landungen mit dem MK1!

## 6.1 – Regelmäßige Kontrolle des Rückenprotektors

Nach einem besonders harten Aufprall empfehlen wir, den Zustand der Nähte der Teile, die den Rückenprotektor umgeben, zu überprüfen. Öffne daher, wie in Abschnitt 1.2 beschrieben, den Leinenreißverschluss auf der rechten Seite des Gurtzeugs. Innen befindet sich der Reißverschluss der Protektortasche. Entferne den Schutz und öffne den Reißverschluss. Nachdem du die Unversehrtheit aller Nähte überprüft hast, setze alles wieder zusammen. Sollte etwas nicht in Ordnung sein, wende dich an deinen Woody Valley Händler, um den Schaumstoffprotektor zu ersetzen.



## 6.2 – Wartung nach einer Notlandung im Wasser

Falls dein Gurtzeug in Salzwasser geraten ist, empfehlen wir, es gründlich mit Süßwasser zu reinigen, da Salz korrosiv wirkt und die Materialien des Gurtzeugs beschädigen kann. Die wichtigsten zu reinigenden Teile sind alle Metallelemente.



Sobald das Gurtzeug getrocknet ist, solltest du alle Metallteile sorgfältig überprüfen und schmieren, um Schäden und die Bildung von Rost zu vermeiden.

## 7 – GARANTIE

Während der gesetzlich vorgesehenen 2-jährigen Garantielaufzeit sind wir verpflichtet, etwaige Mängel an unseren Produkten zu korrigieren, die auf Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Wir empfehlen, den Garantiezeitraum zu überprüfen, indem du auf unserer Website das unter „Service“ verfügbare Formular innerhalb von 10 Tagen ab Kaufdatum ausfüllst und dabei die Identifikationsnummer angibst, die auf dem silberfarbenen Etikett in der hinteren Aufbewahrungstasche zu finden ist.

Um einen Garantieanspruch geltend zu machen, ist es notwendig, WOODY VALLEY unverzüglich über das Auftreten eines vermeintlichen Herstellungsfehlers in Kenntnis zu setzen. Dazu benötigen wir die Identifikationsnummer des Gurtzeugs sowie eine ausführliche Beschreibung des entdeckten Fehlers.

Anschließend muss das defekte Gurtzeug zur Instandsetzung bei WOODY VALLEY oder einer von Woody Valley befugten Stelle eingeschickt werden. WOODY VALLEY behält sich vor, die Methode zur Instandsetzung des Gurtzeugs (Reparatur, Auswechseln von Teilen oder des gesamten Produkts) nach eigenem Ermessen zu bestimmen.

Die Garantie deckt keine Schäden ab, die auf unachtsame oder unsachgemäße Verwendung des Produkts zurückzuführen sind (z. B. unzureichende Wartung, unsachgemäße Lagerung, Überlastung, Einwirkung extremer Temperaturen usw.). Gleiches gilt für Schäden, die auf Unfälle, den Öffnungsschock des Rettungsschirms und normalen Verschleiß zurückzuführen sind.

# 8 – HOMOLOGATIONS-BESCHEINIGUNGEN

AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM  
 Route du Pô-à-Comte 8 • CH-1844 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65  
 Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses  
 and paraglider reserve parachutes.



AIR TURQUOISE SA | PARA-TEST.COM  
 Route du Pô-à-Comte 8 • CH-1844 Villeneuve • +41 (0)21 965 65 65  
 Test laboratory for paragliders, paraglider harnesses  
 and paraglider reserve parachutes.



## Harness inspection certificate - EN

Inspection certificate number: PH\_410.2023      Impact pad number: MISC\_254.2023

Manufacturer data			
Manufacturer name:	Woody Valley srl		
Representative:	Simone Caldana		
Street:	Via Linz 23		
Post code / place:	38121 Trento		
Country:	Italy		

Sample data:		Harness		Impact pad	
Name:	MK1	Name impact pad: <sup>(1)</sup>	No	MK FOAM PROTECTION	
Type:	ABS	Impact pad type: <sup>(1)</sup>	No	Foam	
Size:	M	Weight of Sample [kg]: <sup>(1)</sup>	0.96		
Weight of Sample [kg]:	7.24	Serial number: <sup>(1)</sup>	107 0115 002P		
Serial number:	114 01150 0005	Date of reception:	07.09.2022		
Clip-in weight [kg]:	120				
Integrated container for rescue system:	Yes				
Volume container [cm <sup>3</sup> ]:	10000 max 5000 min				
Date of reception:	25.05.2023				

Test report summary		
Result	Structural test	Impact pad test
Place	Villeneuve	Villeneuve
Date	25.05.2023	07.09.2022

**Issue data**

Place of declaration: Villeneuve  
 Date of issue: 12.07.2023  
 Managing Director: Andrea Wigger  
 Signature:

\*This inspection certificate is NOT covered by accreditation D-15-19457-01.\*

This signature approves the validity of the test reports if available, no. 94.210 (test id 01.03.05.06.09.10.11.12.14-PRODT,ARST) and no. 94.22 (test id: P,PT)  
 Air Turquoise SA, having thoroughly assessed the sample mentioned above, declares it was found conform with all requirements defined by the following norms:  
 European Standard EN1681-2018 and EN12491-2015

<sup>(1)</sup> If impact pad is NOT integrated in the harness, it will have independently inspection number, and serial number. Definition of integrated impact pad is impact pad which can not be dismounted from the harness, e.g. airbag.  
 Present declaration's scope only extends to the conformity of a given sample, on a given date and in a given place – as mentioned here above.  
 This inspection certificate contains the following test and is complete with the test, if available, report: 94.21 and 94.22.

## Harness inspection certificate - nFl

Inspection certificate number: PH\_410.2023      Impact pad number: MISC\_254.2023

Manufacturer data			
Manufacturer name:	Woody Valley srl		
Representative:	Simone Caldana		
Street:	Via Linz 23		
Post code / place:	38121 Trento		
Country:	Italy		

Sample data:		Harness		Impact pad	
Name:	MK1	Name impact pad: <sup>(1)</sup>	No	MK FOAM PROTECTION	
Type:	ABS	Impact pad type: <sup>(1)</sup>	No	Foam	
Size:	M	Weight of Sample [kg]: <sup>(1)</sup>	0.96		
Weight of Sample [kg]:	7.24	Serial number: <sup>(1)</sup>	107 0115 002P		
Serial number:	114 01150 0005	Date of reception:	07.09.2022		
Clip-in weight [kg]:	120				
Integrated container for rescue system:	Yes				
Volume container [cm <sup>3</sup> ]:	10000 max 5000 min				
Date of reception:	25.05.2023				

Test report summary		
Result	Structural test	Impact pad test
Place	Villeneuve	Villeneuve
Date	25.05.2023	07.09.2022

**Issue data**

Place of declaration: Villeneuve  
 Date of issue: 12.07.2023  
 Managing Director: Andrea Wigger  
 Signature:

This signature approves the validity of the test reports if available, no. 94.21 (test id 02.03.13.09.04.14.07) and no. 94.22 (test id: P,PT)  
 Air Turquoise SA, having thoroughly assessed the sample mentioned above, declares it was found conform with all requirements defined by the following norms:  
 Airworthiness Requirements NLR 2-665-20 - EN12491-2015 5.3.2

<sup>(1)</sup> If impact pad is NOT integrated in the harness, it will have independently inspection number, and serial number. Definition of integrated impact pad is impact pad which can not be dismounted from the harness, e.g. airbag.<sup>(2)</sup> If harness has an integrated inner container for emergency parachute, extra deployment tests are done for different type of emergency parachute.  
 Present declaration's scope only extends to the conformity of a given sample, on a given date and in a given place – as mentioned here above.  
 This inspection certificate contains the following test and is complete with the test, if available, report: 94.21 and 94.22.

## 9 – TECHNISCHE DATEN

Abstand Sitzkarabiner	S = 40,5 cm M = 46 cm L = 52 cm
Abstand zwischen Karabinern (min.-max.)	S = 39-48,5 cm M = 39-50,5 cm L = 39-53 cm
Gesamtgewicht des MK1	S = 6,75 Kg M = 7,2 Kg L = 7,7 Kg
Rückenprotektortyp	Schaumstoffprotektor
Gurtzeugtyp	T-Lock mit Sitzbrett
Variables Volumen zur Unterbringung des Rettungsschirms (min/max)	5000 - 10000 cm <sup>3</sup>
Fach des Rettungsschirms	Doppelte Oberschenkeltasche mit seitlichem Griff
Gebrauchsbeschränkung	120 daN
Zulassungsnummer	PH_410.2023

Wir haben jegliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die Informationen in der vorliegenden Gebrauchsanweisung korrekt sind. Bedenke aber bitte immer, dass sie lediglich als Leitfaden gedacht ist. Diese Gebrauchsanweisung kann ohne vorherige Ankündigung Änderungen unterzogen werden. Die aktuellsten Informationen über den MK1 findest du unter [www.woodyvalley.com](http://www.woodyvalley.com)

Letzte Aktualisierung: Juni 2023